



Natur- und Umweltschutz

Zeitschrift der Naturschutz- und Forschungsgemeinschaft Der Mellumrat e.V.

Band 20 – Heft 2 – 2021



Mediawatt – Dein Blick für Umwelt und Klima

Von Sabine Molitor & Frank Ahlhorn

Einleitung

In der Wattenmeer-Region versehen viele Jugendliche ihren Freiwilligendienst in verschiedenen Institutionen und Organisationen, um sich für den Schutz, den Erhalt und die Kommunikation über das Welterbe Wattenmeer einzusetzen. In den vergangenen Jahren sind die klassischen Informationsveranstaltungen wie Gäste- oder thematische Besucherführungen oder Workshops und Seminare durch die Bereitstellung von Informationen in sozialen Medien ergänzt worden.

Neben landschaftlichen oder Tierfotografien werden Kurzfilme zur Darstellung spezifischer Inhalte, aber auch interessanter Begebenheiten immer wichtiger. Die Institutionen und Organisationen können über diese mediale Informationsbereitstellung verschiedene Aspekte der Außenkommunikation abdecken.

Ziele & Partner

Das Wattenmeer-Forum möchte genau die im letzten Absatz angesprochenen Punkte im Rahmen des von der niedersächsischen Wattenmeer-Stiftung geförderten Projekts „MediaWatt“ anpacken. Das Ziel des MediaWatt Projekts ist es, möglichst viele interessierte Freiwilligendienstleistende im Rahmen von medienpädagogisch unterstützten Workshops an die Erstellung von Film- und Radiobeiträgen heranzuführen. Darin werden nicht nur theoretische Grundlagen vermittelt, sondern diese in der Praxis ausprobiert und angewendet. Weiteres Ziel ist es, dass die Freiwilligendienstleistenden eigene Ideen zu Themen und Inhalten einbringen und diese weitestgehend selbstständig in die Tat umsetzen. Weiter unten gehen wir ausführlicher auf bisherige Inhalte und Arbeiten ein.

Das Wattenmeer-Forum ist ein trilateral arbeitendes Stakeholder Forum, das die Vertretung der Menschen und verschiedener Institutionen sowie Organisationen in der Trilateralen Wattenmeer Kooperation als Aufgabe hat. Im Rahmen dieser Aufgabe hat sich das Wattenmeer-Forum in den vergangenen Jahren um verschiedene Aspekte in der Wattenmeer-Region gekümmert, wie Gänsemanagement, demografischen Wandel, Folgen des Klimawandels und insgesamt nachhaltige Entwicklung in der Küstenzone.

Den oben genannten neuen Anforderungen in der Erstellung und Bereitstellung von Inhalten in neuen (sozialen) Medien gerecht zu werden, bietet „MediaWatt“ eine medienpädagogische Unterstützung verschiedener Institutionen und Organisationen aus der Region rund um Wilhelmshaven an. Freiwilligendienstleistende von folgenden Projektpartnern sind dabei: Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer, Gemeinsames Wattenmeer Sekretariat, Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum, Mellumrat e.V., Naturschutzstiftung Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven und Nationalparkhaus Dangast. Um die Medienseite abzudecken, wird das Projekt von den Bürgersendern Oldenburg Eins, Radio Jade und Radio Weser TV unterstützt. Mit den Bürgersendern bietet das Projekt neben einer regionalen Ausstrahlung auch die Möglichkeit, dass verschiedenartige Beiträge für Funk und Fernsehen produziert werden können.

Inhalte

Das „MediaWatt“ startete in diesem Frühsommer unter Corona-Bedingungen, sodass es im ersten Durchgang um ein Herantasten an die Möglichkeiten der Durchführung von Workshops ging. Nichtsdestotrotz sind mit und durch die engagierten Freiwilligendienstleistenden bereits Kurzfilme erstellt worden. Einen Einblick in die Projektarbeit geben die folgenden Zeilen:

10. Juni 2021. Auftakt für „MediaWatt“. Freiwilligendienstleistende aus dem UNESCO Weltnaturerbe Besucherzentrum und der Nationalparkverwaltung sowie eine Studierende, vermittelt durch die Naturschutzstiftung Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven, interessieren sich für den ersten Workshop.

Das von der Niedersächsischen Wattenmeerstiftung geförderte Medienprojekt hat sich vorgenommen, Menschen, die sich für Themen wie Klimawandel, Naturschutz und Ökologie im Nordwesten interessieren und einsetzen, an die Erstellung von Video- und Audiobeiträgen heranzuführen. Das Ziel ist es, häufiger Themen rund um das Niedersächsische Wattenmeer in den digitalen Medien zu platzieren. Gefragt ist also der Blick derjenigen, die in der Natur arbeiten und Kontakte zu interessanten Menschen und Einrichtungen des Naturschutzes pflegen oder selbst



Filmaufnahmen für den Salzwiesenfilm. Foto: Sabine Molitor

dort arbeiten. Die so erstellten Videoberichte werden beispielsweise auf einem eigenen YouTube-Kanal oder in den regionalen Bürgersendern ausgestrahlt.

Im Workshop vermittelt Projektmitarbeiterin Sabine Molitor alles, was Mensch wissen muss, um kleine, sehenswerte Naturreportagen zu erstellen: Wie setze ich Pflanzen, Tiere und ganze Landschaften aussagekräftig und schön ins Bild? Wie bediene ich die Videokamera? Welche Möglichkeiten habe ich mit Gimbal und Handy? Die Jugendlichen probieren die Technik aus und machen ihre ersten Dreh-Versuche am Südstrand.

15. Juli 2021. Dreh-Termin mit der Wattführerin Sylke Barkmann am Salzwiesenpfad in Cäciliengroden. Annika, FÖJlerin im UNESCO Weltnaturerbe Besucherzentrum, bedient heute die Kamera. Auf dem Deich wird zunächst die Kamera aufgebaut und die herrliche Salzwiesenlandschaft eingefangen. Aufgrund der Flut werden alle Beteiligten nur kurz an die Wasserlinie laufen können, um dort z.B. den Queller aufzunehmen, die berühmte Salzwiesenpionierpflanze, auch Meeresspargel genannt – weil essbar. Der daraus entstandene Beitrag kann sowohl auf der Homepage des Wattenmeer Forums (www.waddensea-forum.org) als auch auf dem bereits erwähnten YouTube-Kanal angeschaut werden.

Ausblick

Das „MediaWatt“ Projekt läuft bis Mai 2022 und soll noch viele Beiträge mit verschiedenen Inhalten erarbeiten. Da

das Wattenmeer-Forum eine trilaterale Organisation ist, sind wir bestrebt, diesen Ansatz auf die trilaterale Ebene auszudehnen. Somit verstehen wir „MediaWatt“ als Nukleus für weitere Medien bezogene Vorhaben oder Ideen in diesem Bereich.

Sollte bei den Leser*innen das Interesse an den Inhalten geweckt worden sein und Zeit und Möglichkeit bestehen, sich in dieses Projekt einzubringen, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf.

Danksagung

Das Projektteam bedankt sich für die Förderung bei der Niedersächsischen Wattenmeer Stiftung und bei den Projektpartnern, die trotz der Eingebundenheit der Freiwilligendienstleistenden und der zum Teil schwierigen Situationen aufgrund Corona teilnehmen und unter diesen Bedingungen tolle Beiträge erstellen.

Sabine Molitor
MediaWatt Projektmitarbeiterin für Medienpädagogik
molitor@waddensea-forum.org

Dr. Frank Ahlhorn
MediaWatt Gesamtprojektleitung
Geschäftsführer des Wattenmeer Forums e.V.
Virchowstr. 1
26382 Wilhelmshaven
ahlhorn@waddensea-forum.org



Der Mellumrat e.V.

Der Mellumrat e.V. ist eine Naturschutz- und Forschungsgemeinschaft, die 1925 zum Schutze der Insel Mellum gegründet wurde. Heute betreut der Verein auch die Inseln Minsener Oog und Wangerooge im UNESCO Weltnaturerbe Nationalpark Wattenmeer, sowie das Naturschutzgebiet „Sager Meere, Kleiner Sand und Heumoor“.

Er ist ein ehrenamtlich arbeitender Verein, der unter dem Motto „In der Region – für die Region“ Basisarbeit im Natur- und Umweltschutz leistet. Er finanziert sich aus Zuwendungen des Landes Niedersachsen, Mitgliederbeiträgen und Spenden.

Emblem des Vereins ist die ehemalige Mellumbake, ein 22 m hohes Seezeichen, welches 1976 bei Wartungsarbeiten abbrannte.

„Natur- und Umweltschutz“ ist der Titel der Mitgliederzeitschrift, die mit zwei Ausgaben pro Jahr erscheint. In anschaulicher Form werden Ergebnisse der Betreuungs- und Forschungsarbeit sowie andere Aktivitäten des Vereins präsentiert.

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt, Spenden können steuerlich geltend gemacht werden. Auch Sie können die Arbeit des Mellumrates durch Ihre Mitgliedschaft oder einer Spende unterstützen.

Der Mellumrat e.V.
Zum Jadebusen 179
26316 Varel
info@mellumrat.de

